





## Ihr Ansprechpartner

Tischlermeister  
**Joachim Nolte**

Zum Brokamp 16 | 32312 Lübbecke

Fon (057 41) 31 03 84 | Fax(057 41) 31 03 86

E-Mail: info@Tischlerei-Wiehe.de | Internet: www.Tischlerei-Wiehe.de



# PAVET

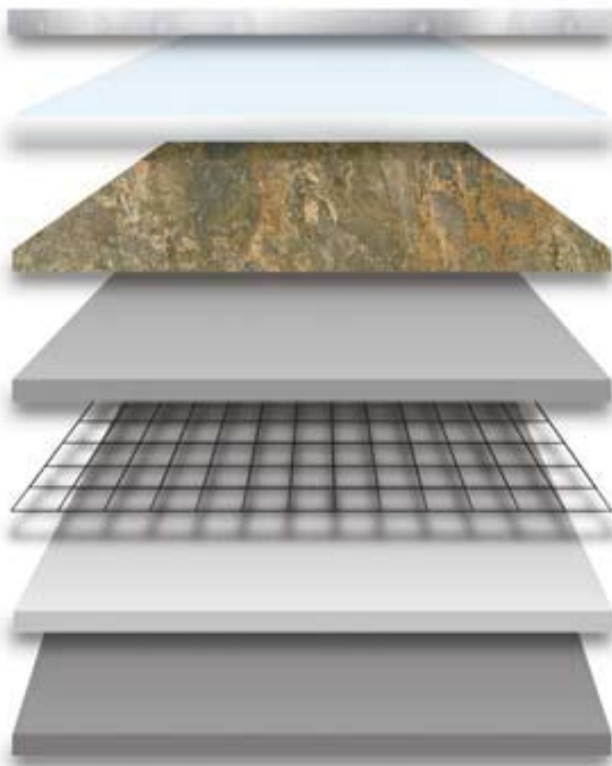
MASSIVDIELEN. PARKETT. LAMINAT. VINYL.

- ✓ EXTREM STRAPAZIERFÄHIG
- ✓ FEUCHTRAUM GEEIGNET
- ✓ GERINGE AUFBAUHÖHE
- ✓ WIEDERVERWENDBAR
- ✓ WARM UND LEISE

## Pavet – Vinylfußboden

### Vorteile

- ✓ Passt perfekt.
- ✓ Gestalten Sie Ihre Böden mit der natürlichen Eleganz unserer exklusiven Holzdesigns.
- ✓ Mit der Ein-Klick-Technologie sind unsere Böden extrem einfach zu verlegen.
- ✓ Nano-Silver- und Micro-Ceramic-Schutz garantieren sehr lange Haltbarkeit und Schönheit.
- ✓ 25 Jahre Garantie (Domestic)
- ✓ 15 Jahre Garantie (Commercial)



### Aufbau

1. Lage: 2-fache PU-Beschichtung
2. Lage: Nuttschicht mit Prägung
3. Lage: Dekorpapier
4. Lage: Prägeschicht
5. Lage: Fiberglasvlies
6. Lage: Balance Schicht
7. Lage: Gegenzug



## 5 mm Vinyl mit Klickverbindung

NK 32 – für gewerbliche Bereiche



| Belagsart nach EN 649: Heterogene Kunststoff-Planken (PVC) |           |                         |
|--|-----------|-------------------------|
| Gesamtstärke   | EN 428    | 5 mm                    |
| Stärke der Nutzschicht                                     | EN 429    | 0,30 mm                 |
| Oberflächenvergütung                                       |           | 2-fach PU, NanoSilver   |
| Flächengewicht   | EN 430    | 9236 g / m <sup>2</sup> |
| Formate Holzdekore   | EN 427    | 170 x 1210 mm           |
| Klassifizierung  |           |                         |
| EU-Klassifizierung   | EN 685    | Klasse 23 / 32          |
| Brandverhalten   | EN 14041  | BFL-S1                  |
| Rutschhemmung  | DIN 51130 | Klasse R 9              |
| Formaldehydemission  | EN 717    | Klasse E 1              |



Lärche weiß 1791



Nussbaum Flader 1713



Pinie Rustikal 1381



Eiche Scotch 1914-B



Eiche natur geölt



Eiche weiß geölt

## 5 mm Vinyl mit Klickverbindung

NK 42 – für industrielle Bereiche



| Belagsart nach EN 649: Heterogene Kunststoff-Planken (PVC) |           |                         |
|--|-----------|-------------------------|
| Gesamtstärke   | EN 428    | 5 mm                    |
| Stärke der Nutzschicht                                     | EN 429    | 0,55 mm                 |
| Oberflächenvergütung                                       |           | 2-fach PU, NanoSilver   |
| Flächengewicht   | EN 430    | 9236 g / m <sup>2</sup> |
| Formate Holzdekore   | EN 427    | 170 x 1210 mm           |
| Klassifizierung  |           |                         |
| EU-Klassifizierung   | EN 685    | Klasse 23 / 42          |
| Brandverhalten   | EN 14041  | BFL-S1                  |
| Rutschhemmung  | DIN 51130 | Klasse R 9              |
| Formaldehydemission  | EN 717    | Klasse E 1              |



Mooreiche 24



Nuss natur 1903



Eiche rustikal 1170



Eiche gekalkt 8133

## Verlegeanleitung Vinyl Click



### Allgemeine Hinweise

Unterschiede in Struktur und Farbe sind materialbedingt und deshalb kein Grund für Beanstandungen

### Benötigtes Verlegematerial

Teppichmesser, Leistenschere, Zollstock, Bleistift, Winkel, Abstandskeile, evtl. PE-Dampfsperre, Gummihammer

### Vorbereitung

#### Warenprüfung

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung und bei Tageslicht auf Material- und Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar werden, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. umgetauscht werden kann. Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.

#### Unterboden

Der Untergrund für die Verlegung muss in jeder Hinsicht den Anforderungen der VOB, Teil C, DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ und den anerkannten Regeln der Bautechnik/des Fachs entsprechen. Die Temperatur des Unterbodens darf 15° C nicht unterschreiten. Der Unterboden muss sauber, staubfrei, fest und eben entsprechend den Anforderungen der DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“ Zeile 4 sein. Höhen- und Winkelunterschiede bei verlegten Fliesen kann das Produkt nicht ausgleichen. Bei mineralischen Untergründen muss vor der Verlegung eine Feuchtigkeitsprüfung durchgeführt werden. Die Restfeuchte darf bei Zementestrichen max. 2,0% CM, bei Anhydritestrichen max. 0,5% CM betragen (Bei Warmwasserfußbodenheizung: Zementestriche max. 1,8% CM, Anhydritestriche max. 0,3% CM). Bei Verlegung auf PVC- oder Linoleumunterböden muss eine Dampfsperre (0,2 mm starke Polyethylen-Baufolie), 20 cm überlappend, verlegt werden, um Weichmacherwanderungen zu vermeiden.

### Akklimation/Raumklima

Pavet Vinyl CLICK muss 48 Stunden vor der Verlegung im geschlossenen Karton in dem später zu verlegenden Raum bei einer Raumtemperatur von mindestens 18° C flach liegend akklimatisiert werden. Die Raumtemperatur darf während und nach der Verlegung nicht 18° C unter- bzw. 28° C überschreiten. Die Oberflächentemperatur des Bodenbelags darf 27°C nicht überschreiten.

### Verlegung

Um ein möglichst einheitliches Gesamtbild des Bodens zu erzielen, empfiehlt es sich, die Dielen aus verschiedenen Paketen vermischt zu verlegen. Zur Verbesserung der Raum- und Trittschallwerte empfehlen wir eine Verlegung auf unserer Visco-Clic-Unterlage. PE-Schaum als Unterlage ist nicht geeignet.

### Die erste Reihe

Beginnen Sie die Verlegung in einer linken Ecke des Raumes mit der Federseite zur Wand. Beachten Sie, dass zu allen festen Konstruktionen (Wände, Pfeiler, Leitungsrohre usw.) mit Hilfe von Abstandskeilen eine Dehnungsfuge von 7 bis 10 mm eingerichtet werden muss. Nach 10 lfm. verlegter Fläche (Länge/Breite) muss erneut eine Dehnungsfuge berücksichtigt werden. Evtl. vorhandene Dehnungsfugen im Unterboden müssen auch im Oberbelag eingehalten werden. Richten Sie das erste Paneel exakt aus, nehmen Sie das zweite Paneel und legen Sie die Kopfverbindungen übereinander. Stellen Sie mit Hilfe des Gummihammers die Verbindung beider Paneele her. Kürzen Sie die letzte Diele der ersten Reihe auf die erforderliche Länge. Ritzen Sie hierfür das Paneel an der gewünschten Schnittlinie mit einem Trapezmesser zweibis dreimal an und brechen es ab.

### Die folgenden Reihen

Nachdem die erste Reihe exakt ausgerichtet wurde, beginnen Sie mit dem abgetrennten Reststück der ersten Reihe die Verlegung der zweiten Reihe. Beachten Sie, dass der Versatz zwischen den Endfugen der beiden Dielen mindestens 30 cm betragen muss. Hebeln Sie das erste Paneel der zweiten Reihe längsseitig bei ca. 20° bis 30° Neigung ein und senken es mit leichtem Druck ab. Das nächste Paneel hebeln Sie wieder längsseitig so ein, dass die Kopfverbindungen wieder übereinander liegen und stellen mit dem Gummihammer die Verbindung her. Achten Sie darauf, dass die Paneele richtig eingerastet sind. Die folgenden Paneele werden ebenfalls erst längsseitig und dann kopfseitig eingeklickt. Dieses Prinzip wird Reihe für Reihe beibehalten. TIP: Sollten Sie keinen Gummihammer zur Hand haben, können Sie stattdessen eine Verlegehilfe anfertigen. Schneiden Sie ein ca. 5 cm langes Stück von einem Paneel ab, schieben es unter das bereits verlegte Paneel und drücken das oben liegende Paneel herunter bis Sie ein Einrasten hören. Entfernen Sie die Abstandskeile und montieren Sie die Fußleisten. Führen Sie eine Bauschlussreinigung durch (s. Reinigungs- und Pflegeanleitung)

**Fußbodenheizung** Die Verlegung ist nur auf Warmwasser-Systemen zulässig. Während der Verlegung und bis mindestens 24 Stunden danach muss die Heizung ausgeschaltet sein. Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belages 27° C nicht überschreiten. Es sind die Anforderungen des Merkblattes des Zentralverbandes der Parkett- und Fußbodentechnik zu erfüllen. Zu beachten ist die DIN EN 1264-4:2001-12. **Reinigung & Pflege** Dank der werkseitig aufgetragenen Oberflächenvergütung ist keine PU-Einpfege des Pavet-Vinyls nach der Verlegung erforderlich.

|   | Produktdaten   | Verbrauch und Inhalt  |
|---|--|---|
|  | <p><b>Okamos star 110</b><br/>                     1-komponentiger Nassbettklebstoff<br/>                     · lösemittelfrei<br/>                     · sehr emissionsarm<br/>                     · leicht verstreichbar<br/>                     · niedriger Verbrauch</p> | <p>ca. 250 - 280 g / m<sup>2</sup><br/>                     Zahnung TKB AZ<br/>                     14-kg-Gebinde</p> |

## Reinigungs- & Pflegeanleitung



### 1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch aufnahmefähige Schmutzfangmatten vor den Eingängen bzw. in den Eingangsbereichen und deren regelmäßige Reinigung vermieden werden. Beim Mobiliar ist auf die Verwendung und regelmäßige Reinigung geeigneter Möbelgleiter und -rollen zu achten.

### 2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Hierzu PU Reiniger in einer Verdünnung von 1:5 bis 1:10 mit Wasser verdünnt einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung auf dem Belag dünn verteilen (Pfützenbildung vermeiden) und diese nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten schrubben. Die Schmutzflotte mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wasserauger (z.B. Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen und den Belag anschließend mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

### 3. Laufende Reinigung und Pflege

- 3.1 Beseitigung von Staub: Für die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz und für die schnelle Reinigung zwischendurch empfiehlt sich eine Sprühreinigung mit nebelfeuchtem Wischmopp unter Verwendung von Sprühmax.
- 3.2 Manuelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen PU Reiniger im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem Quick Step) reinigen. Haftende Verschmutzungen, die sich im Wischverfahren nicht oder nur schwer entfernen lassen, durch Schrubben beseitigen.

### 4. Grundreinigung

Durch die Beanspruchung und den damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies im Haushaltsbereich z.B. alle 12 Monate der Fall sein. Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung entfernt. Deuten sich nach längerer oder intensiver Nutzung Verschleisserscheinungen an, die eine Auffrischung des Oberflächenschutzes (siehe Punkt 5) sinnvoll werden lassen, ist vorab ebenfalls eine Grundreinigung zur sorgfältigen Beseitigung aller Rückstände erforderlich. Hierzu Grundreiniger R in einer Verdünnung von 1:5 mit Wasser dünn auftragen (Pfützenbildung vermeiden) und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten schrubben. Bei besonders hartnäckigen Rückständen Grundreiniger R unverdünnt verwenden. Die Schmutzflotte vollständig mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wasserauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter) aufnehmen und den Belag anschließend mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!).

### 5. Auffrischung des Oberflächenschutzes

Deuten sich nach längerer oder intensiver Nutzung Verschleisserscheinungen in der Belagsoberfläche an, empfiehlt sich nach Durchführung einer sorgfältigen Grundreinigung die Auffrischung des Oberflächenschutzes mit einem geeigneten Pflegemittel. Fragen Sie hierzu vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

### 6. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche, die nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit Elatex in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Da das Produkt auch Pflegefilme auflöst, ist die behandelte Stelle nach Entfernen von Schmutz und Reinigungsmittelresten durch Wischen mit einem mit dem Einpflegeprodukt angefeuchteten Tuch zu sanieren. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

### 7. Wichtige Hinweise

Das dargestellte Werterhaltungssystem setzt eine fachgerechte Verlegung des Belages mit dicht verschlossenen Nahtbereichen voraus. Reinigungsmaßnahmen -insbesondere regelmäßige- mit einem hohen Feuchtigkeitsaufkommen, Pfützenbildung und längerfristig stehender Nässe sind nach Möglichkeit zu vermeiden. Um bei Bedarf einen Feuchteinfluss auf die Nahtbereiche und Verklebung aneinander grenzender Paneele zu minimieren, kann die Reinigungslösung bei einer solchen Maßnahme z.B. mit einem Drucksprüher o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht werden.

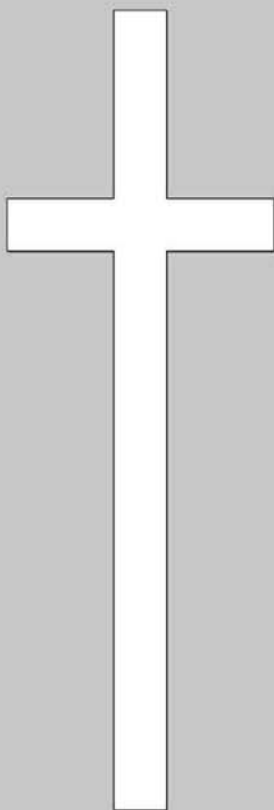
## Leistungsspektrum

Fenster in Holz-, Kunststoff und Alu  
 Haustüren in Holz-, Kunststoff und Alu  
 Zimmertüren  
 Möbel nach Maß  
 Dachausbauten und Gipskartonarbeiten  
 Akustikbau  
 Parkett und Laminat  
 Terrassenüberdachungen und Wintergärten  
 Insektenschutz  
 Einbruchschutz  
 Treppen



# Bestattungen Wiehe

---



Inh. Joachim Nolte

Zum Brokamp 16 · 32312 Lübbecke

Tel: 0 57 41 / 31 03 79

- Erd-, Feuer und Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung
- auf allen Friedhöfen
- Tag und Nacht



---

Zum Brokamp 16 | 32312 Lübbecke  
Fon (057 41) 31 03 84 | Fax (057 41) 31 03 86  
E-Mail: [info@Tischlerei-Wiehe.de](mailto:info@Tischlerei-Wiehe.de) | Internet: [www.Tischlerei-Wiehe.de](http://www.Tischlerei-Wiehe.de)